



Sammlung Theaterzettel

Die Nachtwandlerin (La sonnambula)

Bellini, Vincenzo

1878-09-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Mittwoch



177. Vorstellung.

den 25. September 1878.

B - Abonnement.

Die Nachtwandlerin

Oper in drei Abtheilungen, von Bellini.

Graf Rudolph	Herr Starke.
Therese, Müllerin	Frau Blczek.
Amine, eine von Therese an Kindesstatt angenommene Waise	Frl. Prohaska.
Elwin, ein reicher Gutsbesitzer	Herr Gum.
Lise, Wirthin	Frau Auer.
Alexis, Landmann	Herr Knapp.
Notar	Herr Peters.

Landleute.

Die Handlung geschieht in einem Dorfe der Schweiz.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Herr Jacobi. Frl. Hagen. — Beurlaubt: Herr Brandt.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Sperresitz-Abonnement.

In dem Theaterjahre pro 1. October 1878/79 werden 172 Vorstellungen im Abonnement stattfinden. Von diesen Vorstellungen wird die eine Hälfte mit A und die andere mit B bezeichnet, und die jeweilige Bezeichnung wie bisher auf dem Theaterzettel bekannt gemacht; ebenso auch das Vorrecht bei aufgehobenem Abonnement. Für jede dieser Abtheilungen ist ein **besonderes Abonnement** auf Sperresitze im Parquet oder in der Reserveloge II. Ranges zulässig und zwar zum Preise von 125 Mark. Anmeldungen werden auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

Von der neuen 7plätzigigen Loge [rechte Abtheilung der Reserve Loge des I. Ranges] ist für das nächste Theaterjahr die Abonnements-Hälfte [B] noch zu begeben. Näheres auf dem Hoftheaterbureau.

Großh. Hoftheater-Comité.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten	von der Brückenstation Mannheim im Anschluß an den Zug
" 10 " 15 "	" " Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 "	" " Mannheim " Neustadt, Landau, Weisenburg Stralsburg.
" 10 " 15 "	" " Mannheim " Heidelberg.
" 11 " 10 "	" " " " Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.
" 10 " 55 "	" " " " Ladenburg und Weinheim.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Bilette, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Der Zwischen-Act.

Abonnements auf den „Theater-Zettel“ mit „Zwischen-Act“ werden stets angenommen in der Expedition der „Neuen Badischen Landeszeitung (Mannheimer Anzeiger)“, bei den Wägen in der Stadt und den Boten der Umgegend, sowie bei allen Poststellen. Im Verlage bezogen, beträgt das Abonnement für das ganze Jahr 2 Mark 20 Pf. wozu noch der Trägerlohn oder die Postgebühr kommt. Anzeigen, in- und außerhalb des Theaters viel gelesen, billigt berechnet. Namentlich empfiehlt sich für den Zwischenact die ständige Inserirung von Adresskarten, die im Jahresabonnement sehr häufig gestellt werden.

Die Nachtwandlerin,

von Bellini, wurde an der hiesigen Bühne den 12. November 1836 zum erstenmale gegeben in nachstehender Besetzung:

Graf	Herr Kühn.
Therese	Melle. Doyen.
Amina	Frau Fischer-Marassa, a. G.
Elwin	Herr Diez.
Rosa	Melle. Gerwer.
Alexis	Herr Dehrlein.

Bis zum 18. November 1877 wurde diese Oper 41mal aufgeführt und in den Hauptparthieen dargestellt:

Graf. Die Hrn. Kühn, Brassin, Lefer, Ditt, Meinhard, Stepan, Sgr. Nütz, Schloffer und Starke.

Amine. Fr. Fischer-Marassa, a. G., Sabine Heinesfetter, a. G., Schöpe, von Wiesbaden, a. G., Fr. Schridel, Anna Zerr, von Karlsruhe, a. G., Fr. Lehmann, Fr. Francilla Piris, a. G., Hedwig Schulze, a. G., Neukäufer, Fr. Rudersdorf, Wlezel, Henriette Sonntag (1851) a. G., Fr. Rhon, Sgra. Castellan, Fr. Behringer, Fr. Aurelie Wlezel (erster theatralischer Versuch), Anna Reiß, a. G., Fr. von Murska, a. G., Fr. Pappenheim und Bianchi, a. G.

Elwin. Hrn. Diez, Kauscher, Kreuzer, Schunt, Flinker. Betaf, Schloffer, Frey, Nachbauer, Grevenberg, Fischer, Sgr. Paragli, Aderhold, Schüller, Franke und Gum.

Zu London ist ein neues englisches Opernunternehmen in's Leben getreten. Direktor ist Herr Charles Meyder, der zugleich auch als Orchester-Dirigent fungiren wird, und die Vorstellungen sollen am 5. Oktober im Drurylane-Theater mit „Caterine und Petruccio“ (alias „Der Widerspenstigen Zähmung“) von Herrn. Goetz beginnen.

Das Florentiner Quartett Jean Becker wird die nächste Saison mit einer Concerttournee durch Norwegen, Schweden und Dänemark eröffnen.

Die Gesamtsumme, welche Manfred Semper für Herstellung des neuen Dresdener Hoftheaters bezieht, beträgt etwa 153,000 Mark. Nämlich 12,000 Mfr. für den Plan, dann für die Leitung des Baues u. s. w. 3 1/2 Prozent der Anschlagssumme (4,079,551 Mark.)

Die „komische Oper“ in Wien führt jetzt den Titel „King-Theater.“

Ein neuer Industriezweig ist im Altonaer Stadttheater in's Leben gerufen worden. Es fand dort am verflossenen Sonntag eine Matinee statt, in der nicht etwa gesungen oder gespielt, sondern gemalt wurde. Ein gewisser Signor Carlo malte nach dem Takte der Musik in der kurzen Zeit von einer Stunde ein 150cm. langes und 100cm. hohes Originalölgemälde. Dem Publikum blieb es überlassen, die Wahl des Sujets selbst zu bestimmen, und jeder Besucher erhielt zur späteren Verlopfung des fertigen Bildes eine Nummer gratis an der Kasse.

Johann Strauß hat die Partitur seiner für das Theater an der Wien bestimmten Operette: „Blinde Kuh“ fast vollendet.



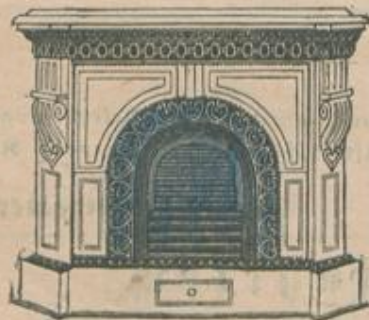
Mantel - Ofen

eigener Fabrik.



Mit
Füll - Regulir-
einrichtung.

Vorzügliche Con-
struction.



Mit u. ohne

Marmoreinlagen

in

geschmackvoller Aus-
führung.

Reichhaltiges Lager. Ausserdem kann jedem Wunsche bezüglich der Form (Eckofen, Doppelofen etc. etc.) in kürzester Frist entsprochen werden.

Verkauf zu Fabrikpreisen.

P. Hoffmann.

Fabrik Schwetzingenstr. Z 8, 11c

Lager für den Detail-Verkauf:

D 2, 11.

19426

Feinster
LOFODINISCHER

DORSCH

LEBERTHRAN

von H. Sardemann in Emmerich,
wegen seiner Güte und Wirksamkeit all-
zeitig von den Aerzten empfohlen, ist
stets vorräthig in Originalflaschen à M. 1.
Derselbe eisenhaltig à M. 1. 40, in
Mannheim bei
J. Bürkel,
P. Hengen und
Jacob Uhl.

Stearin Kerzen

aus der Fabrik von
Münzing u Comp. in Heilbronn
beste Qualität

empfehl

19411

L. Dürr, Breitesstr. M 1, 1

Für die Redaction verantwortlich Philipp Krust in Mannheim.